

Leipzig 24 Oct 87

Lieber Freund!

Das war eine liebe Überraschung,  
Du guter, Treuer! Hab Dank für Deine  
Erinnerung und für die hübschen innigen  
Stücke, deren lieblichen und gesättigten  
Klang ich sehr gut empfinden  
kann; hoffentlich hören wir sie  
auch bald in Wirklichkeit; ich will  
Paul Klengel, den neuen Europa-  
Director, gleich dazu anstiften.  
Was für Gedichte regten Dich an?  
Schade, wenn Du schon darauf  
anspieltest, daß Du nicht noch  
mehr thatest, sind sie vordrucken  
lieber! Im Falle einer Aufführung  
würde es wohl für Deutschland besser  
sein einfach „Zwei Melodien“ zu  
sagen, nicht wahr? Ich entdeckte  
die Entstehungsgeschichte der beiden  
Stücke erst nach dem ich sie lieber-

1  
wonne; ich glaube, dem Palladium muß  
das ebenso glücken.

Abraham erzählte mir von der  
Ansicht, Dich im Frühjahr hier  
zu sehen; wenn's nur wahr ist! Auch  
verrieth er mir was von einem  
Cler. Congest; was ist damit?  
Ist's nur ein gemeiner Wunsch  
von ihm (und von mir) oder  
existirt's schon? Im Kopf,  
oder auf dem Papier?

Und was machst Du überhaupt?  
Ich und meine Frau rechnen auf  
einen ausführlichen Brief; einstweilen  
gib mir Dir von uns Nachricht.  
Meine Frau verbrachte einen schlechten  
Winter mit viel Fieberkräften zu;  
im Frühjahr ging sie nach Jena zu  
einem sehr geschätzten Doctor, legte sich  
geduldig und verweilt auf 10 Wochen  
in's Bett, trieb dort ein Unmaß an  
lustigen Musik, und stand wieder frisch

und gesund auf. Ich war 1½ Monate  
bei ihr, und genoß meines heimlichen  
stilles Leben fasty allem sehr.

Dann gieng nach Tirol, bei Bozen,  
Dann im September nach Venedig  
zur Mutter meiner Frau. Das  
war nun ganz besonders herzlich  
und genossen wir's mehr wie  
je, da wir "privat" lebten, und täglich  
des Morgens auf dem Lido fahren  
und im himmlischen Meer badeten.  
Ende Sept. gieng's dann über Graz und  
Wien, wo wir 2 Tage mit Beakums  
nussig isten und Gummelten, hier  
her quodde. Er zeigte uns sein  
neues herdliches Cas. Concert, und  
einen Chor über Schiller's Nänie  
(in der Art wie das Schützelsied, nur  
noch schöner und ruhiger.) Den Anfang  
des Concerts überbe ich dir aus dem  
Gedächtniß auf um dich zu reizen,  
wenn du noch nicht angefangen haben  
solltest:

Handwritten musical score on three staves. The top staff is labeled 'Horn' and contains a melodic line with a key signature of one flat and a 3/4 time signature. The middle staff is labeled 'Clav.' and contains a piano accompaniment. The bottom staff is labeled 'Clav.' and contains a second piano accompaniment. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings like 'dim.' and 'f'. There are also some handwritten annotations in German, including 'Horn', 'Clav.', and 'Blasinstrument'.

Ich selbst habe wenig geschrieben, ein Violinconcert, 4 stümige Sulkling  
 in Madrigalen. Jetzt 4 hässliche, auch ein Clavierconcert; und ein  
 Handen Liebe zur Hwanggabe ungeschickter Kindern auch glücklich er-  
 scheinen sind. Die Hauptsache aber ist das wir Beide sehr wenig  
 sind und still und arbeitlos in einem 4 Wäiden hansen. Mose es auch  
 auch so gut sehen, und namentlich ohne Gerntheiten auch keinen  
 Strich spielen!  
 Und nun noch ein kleiner Dank für Dein offenes  
 liebe Anerkennung" meines Freundschaft. Ich glaube fast an ich  
 Fortbestehen trotz aller Trennung! Mit der herzlichsten Grüße  
 von Hans zu Hans Dein treuer Hans v. d. ...